Campus Rutheneum

GERA

Ach, ich liebe Gera! Die alten Ostplatten und der historische Markt mit den Stadtmauer-fragmenten – da krieg' ich Gefühle, so Heimatgefühle … Und das Kollektivgefühl, toll: Eltern, die sich in der Stadt zusammentun, um für ein neues Gymnasium zu sammeln!

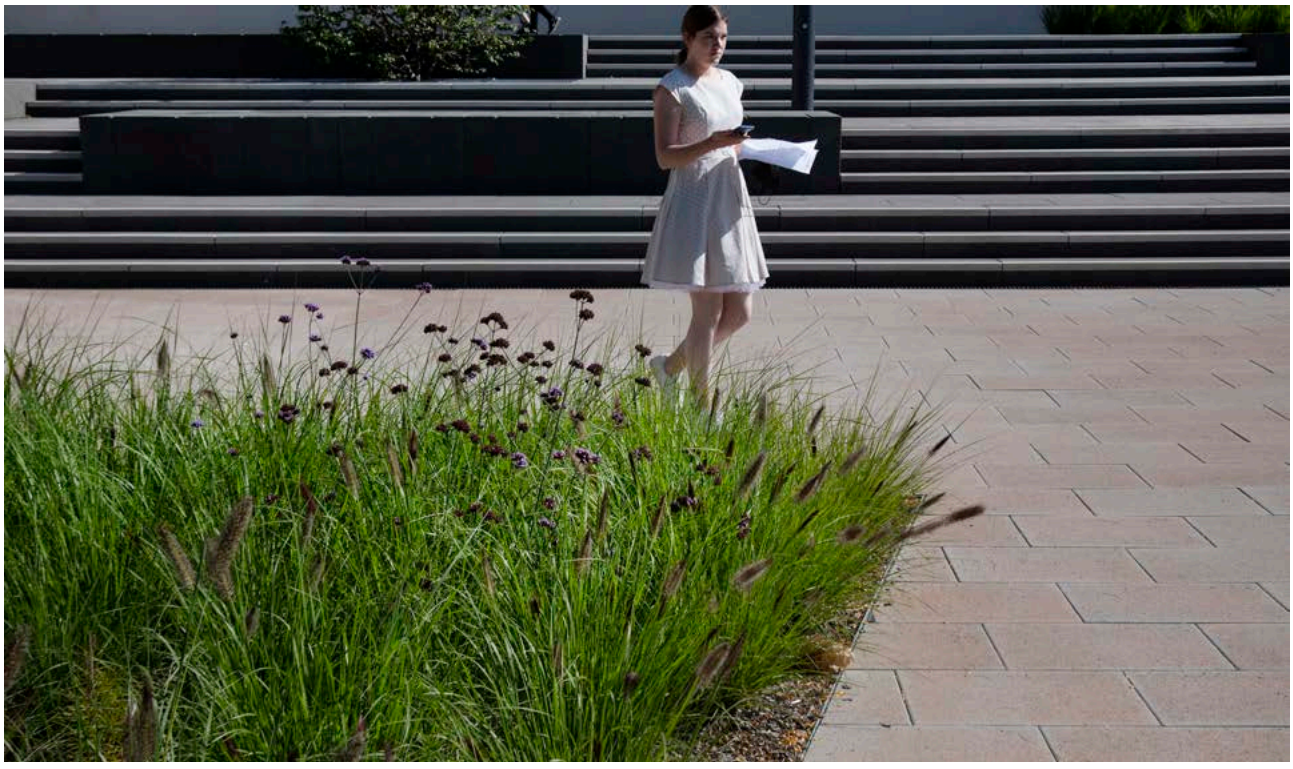
Und jetzt wurde neben dem Rutheneum, dem ältesten Gymnasium der Stadt, und dem ehemaligen reußischen Regierungsgebäude von 1722, genau da, wo olle Ostplatte stand, wirklich dieses neue Gymnasium gebaut!

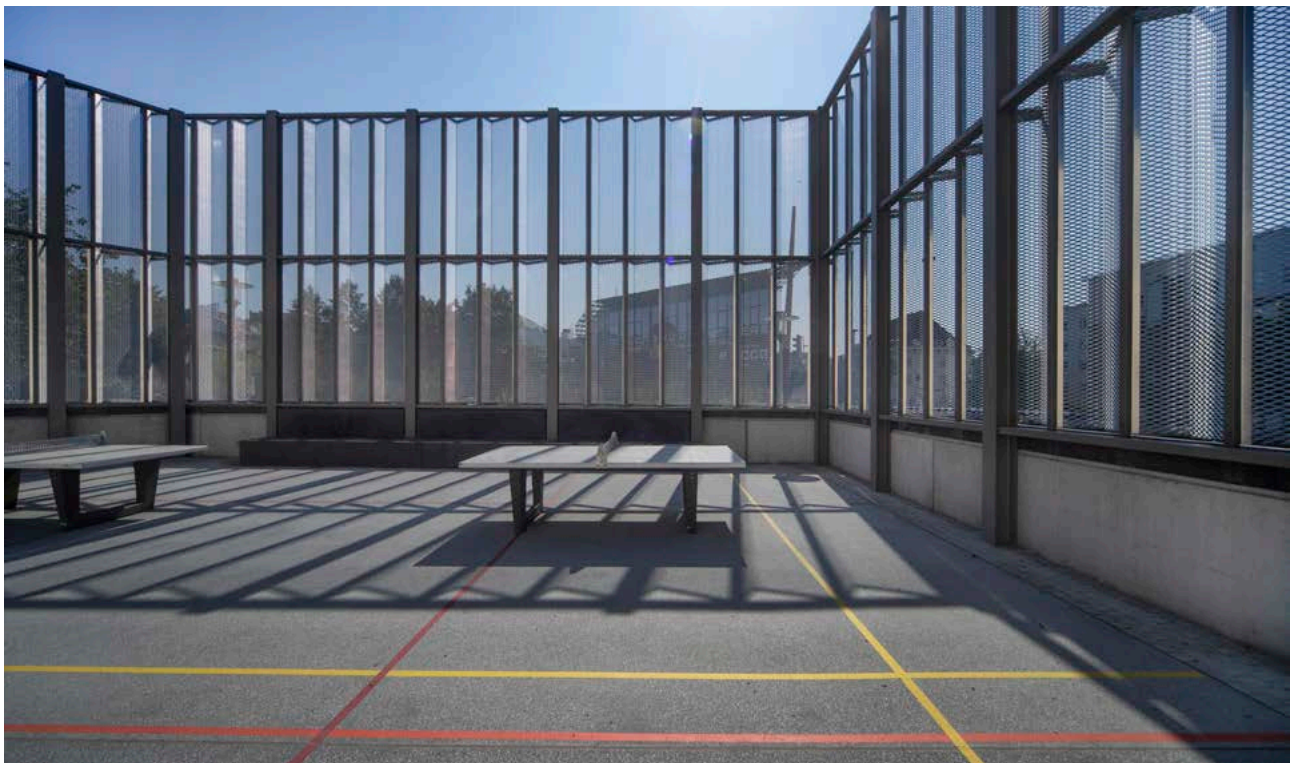
Dabei ist nicht nur ein neues Gebäude entstanden, sondern ein ganzer Campus mit begrünten Terrassen und bequemen Sitz-stufen, und eine neue Stadt-mauer, wo früher die alte war. Ein Schulhof, der die Schüler durch das viele Grün beschützt. Ein Campus, der Gebäude und Zeiten verbindet, und die Schule mit der Stadt, mit öffentlichem Zugang. Und dieser Campus verbindet nicht nur, sondern ist auch ein Symbol dafür, dass entschlossene Eltern, die ihrer Stadtverwaltung die Hölle heiß machen, Vieles für ihre Kinder erreichen können.

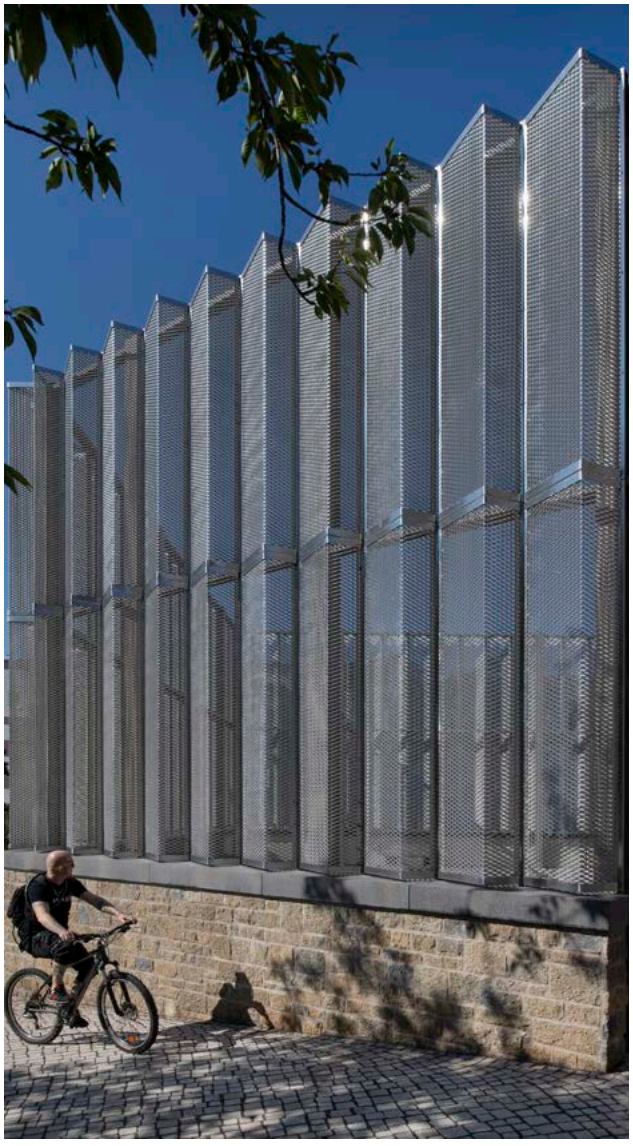
In Gera bestand der Wunsch, das traditionsreiche Goethe-Gymnasium Rutheneum nach jahrzehntelanger Aufteilung auf mehrere Standorte wieder an einem Ort zu vereinen.
Die Stadt schrieb einen baulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb für die Schaffung des zentralen Campus auf einem Gelände direkt im Stadtzentrum zwischen Burg- und Reichsstraße aus. Dort befanden sich am Johannisplatz bereits das – genutzte – historische Schulgebäude sowie das denkmalgeschützte, 1720–22 errichtete ehemalige reußische Regierungsgebäude, das saniert und erweitert ebenfalls Teil des Schulkomplexes werden sollte. Die Errichtung eines ergänzenden Neubaus und einer Sporthalle sowie die Neugestaltung der Außenanlagen gehörten ebenfalls zur Wettbewerbsaufgabe.

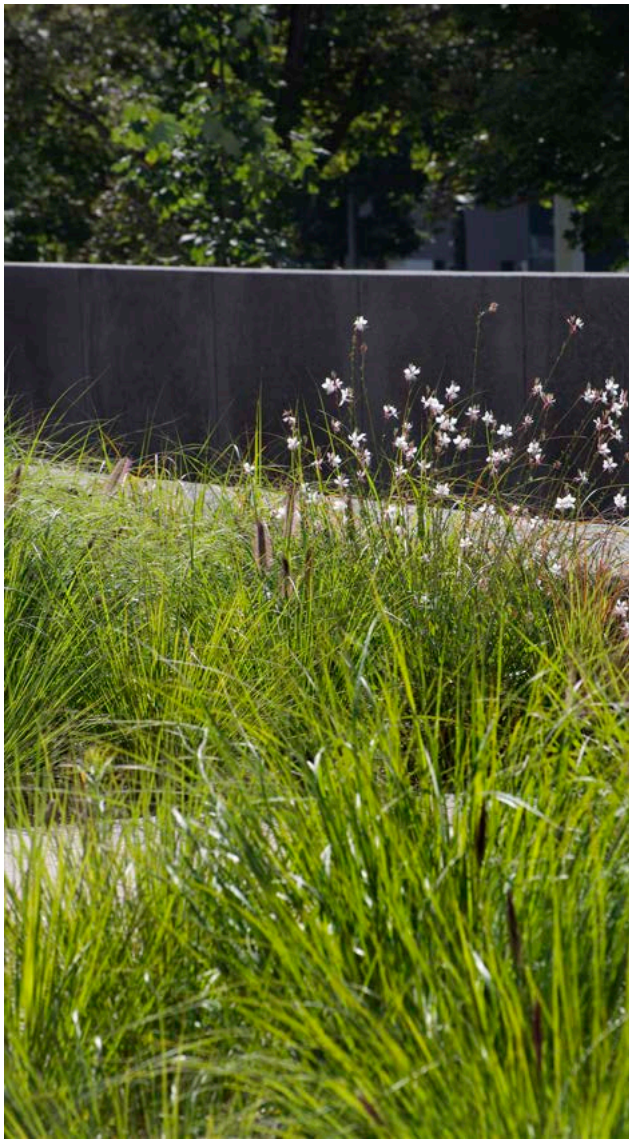
Grundsatz des siegreichen Entwurfs ist die Herausstellung der typologischen und topographischen Besonderheiten des Campus Rutheneum mit städtebaulich-raumplanerischen Mitteln.
Der vorgeschlagene Neubau stellt eine behutsame Verlängerung des Regierungsgebäudes dar, die versetzt weitergeführt wird: Dadurch entstehen zwei zu unterschiedlicher Nutzung einladende Schulhofbereiche, die zwar räumlich getrennt sind, aber dank dem dazwischenliegenden weiträumigen Foyer in Blickbeziehung zueinander stehen. Im Zusammenspiel mit der Neuinterpretation der historischen Stadtmauer an der Reichsstraße entsteht eine Abfolge von Plätzen auf unterschiedlichen Niveaus, deren räumliche Proportionen die Maßstäblichkeit der Altstadt aufgreifen: Johannisplatz, Schulhof Regierungsgebäude, Schulhof Campusplatz und „Stadtbalkon" am Regierungsgebäude – alle auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

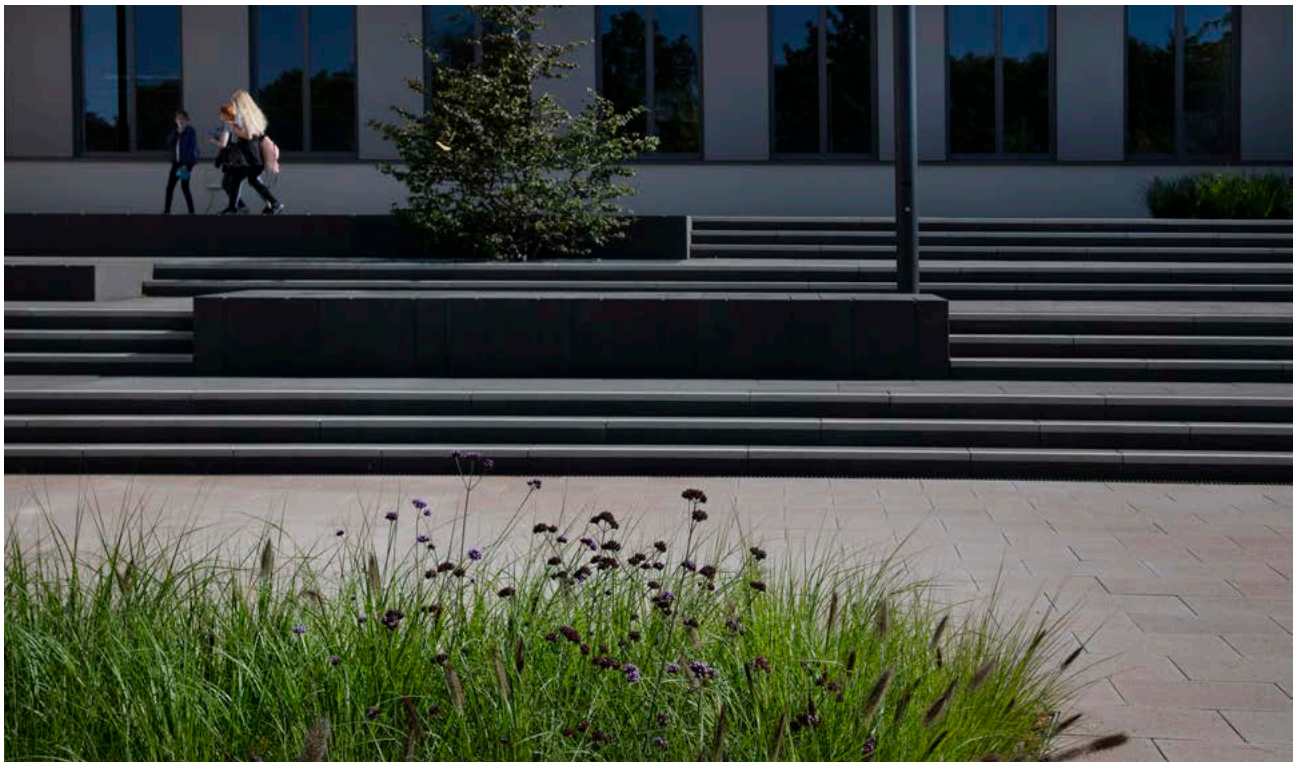
Insgesamt gelingt so eine Aufwertung der Innenstadt durch die harmonische, unaufdringliche Verbindung von Altem und Neuem – im Einklang mit dem Leitbild des Rutheneums, Traditionen und Werte zeitgemäß in die Bildung der Gegenwart zu transportieren.











Projektdaten

Projekt Campus Goethe Gymnasium Rutheneum

Standort Gera, Thüringen, D

Bauherr:in Stadt Gera

Partner Schulz & Schulz Architekten

Planungszeit 2016-2019

Bauzeit 2018-2021

Fertigstellung 2021

Leistungen Planung und Bauleitung (Lph 1–9)

Größe 10.200 m^2

Baukosten 2,5 Mio. € netto

Wettbewerb 1. Preis, 2011

Bilder Hanns Joosten

POLA

POLA

POLA Landschaftsarchitekten GmbH

Neue Schönhauser Str. 16
10178 Berlin
T +49 (0)30-240 00 99-10
F +49 (0)30-240 00 99-11

Hongkongstr. 7
20457 Hamburg
T +49 (0)40-807 92 12-55
F +49 (0)40-807 92 12-15

mail@pola-berlin.de
www.pola-berlin.de

Presseanfragen: pr@pola-berlin.de